PFARR BRIEF

Ostern 2014

Ober Teisendorf · Sankt Andreas
Unterteisendorf · Sankt Georg

Den Sonntag im Leben finden…

Der Schweizer Lehrer und Theologe Robert Tobler hat im Jahre 1984 die Erzählung „Haben Sie den Sonntag gesehen?“ geschrieben. Sie handelt von Patrick, der sich auf die Suche nach dem Sonn tag gemacht hat. Er sucht den Sonntag in den Häusern, den Cafes, den Autos, auf den Sportplätzen, bei Unterhaltung und Vergnügen. Dort findet er ihn aber nicht, daher gibt er eine Vermisstenmeldung bei der Polizei auf. Der aufnehmende Polizist ist mit dieser Anzeige überfordert. Für ihn ist der Sonntag schon deshalb gegeben, weil er im Kalender steht. Aber Patrick erreicht, dass eine Suchmeldung nach dem Sonntag im Radio gesendet wird.

Die Erzählung mündet dann in ein offenes Ende: „Der Sonntag kommt sicher wieder“, meint der Reporter. „In fünf Tagen.“ – „Ich bin nicht sicher“, antwortet Patrick: „Es steht auf dem Papier. Das ist nicht das Leben. Im Leben möchte ich den Sonntag finden.“

Den Sonntag im Leben zu finden, das ist und bleibt für uns Christen Gabe, Aufgabe und Herausforderung zugleich. Daher können wir nicht gleichgültig Tendenzen gegenüberstehen, die den Sonntag immer mehr entleeren. Wir müssen dazu unsere Augen und manchmal auch unseren Mund aufmachen. Was einmal mehr oder weniger selbstverständlich war, hat weithin seine Selbstverständlichkeit verloren. Stellen wir uns nur einmal vor: Es gäbe den Sonntag nicht mehr! Das wäre doch eine schreckliche Vision!

Wir müssen selbstkritisch fragen: Erfahren wir den Sonntag noch als einen besonderen Tag? Für viele ist der Sonntag eingebettet in das Wochenende. Die freie Zeit muss gestaltet werden. An die Stelle von Ruhe, Besinnung und Entspannung treten oftmals wieder Hektik und Unruhe. Der Sonntag wird aufgesogen von der Betriebsamkeit des Wochenendes.

Leiden nicht viele Familien unter der offenen und schleichenden Aushöhlung des Sonntags? Dass der Sonntag besonders der Gemeinschaft der Familie gehörte, ist weithin dem Bewusstsein entschwunden. Viele sind der Auffassung: „Der Sonntag gehört zu allererst mir selbst.“

Ich glaube, wir brauchen wieder mehr eine bewusste und gepflegte Sonntagskultur. Eine Sonntagskultur, die deutlich macht, dass der Sonntag der Sonntag ist und nicht nur ein Werktag, an dem wir nicht arbeiten müssen.

Zu dieser Sonntagskultur gehört ganz zentral der Gottesdienst. Im Gottesdienst feiern wir nicht uns selbst, sondern den, von dem wir kommen

und zu dem wir gehen. Die Mitte des Gottesdienstes ist Gottes Geschichte mit uns: Jesu Tod und seine Auferstehung, sein Leben unter uns und sein Kommen in Herrlichkeit. Aus der Feier des Gottesdienstes können wir Kraft für unser Leben und unseren Alltag gewinnen. Es kann uns dabei aufgehen, dass unser Leben einen Sinn und einen Sinngeber hat, der es gut mit uns meint. Daher hat uns Gott den Sonntag als einen Ruhetag geschenkt, damit wir zur Besinnung kommen: Wir Menschen brauchen diesen Rhythmus zwischen Arbeit und sinngebender Ruhe. Dabei kommt dem Gottesdienst eine zentrale Rolle zu. Die Feier des Gottesdienstes ist die Mitte des Sonntags und der Gemeinde. Wer seine Teilnahme nur auf spontane Bedürfnisse abstellt, entschließt sich meistens zu spät. Die gute Gewohnheit zur Teilnahme am Gottesdienst hilft mit, dass der Gottesdienst nicht abhängig wird von unseren schwankenden Stimmungen und vermeintlichen Bedürfnissen. Hätten wir mit der Feier des Sonntagsgottesdienstes nicht einen wichtigen Eckpunkt der Sonntagskultur, um den sich dann die weitere Gestaltung des Sonntags sinnvoll und harmonisch in der Familie ergeben könnte: das gemeinsame Mittagessen, Kommunikation in der Familie, ein gestärktes Zusammengehörigkeitsgefühl, ein kleiner Ausflug? Vielleicht müsste der eine oder andere in der Familie etwas von seinem bisherigen Ablauf des Sonntags ändern, aber läge nicht darin auch eine große Chance zu mehr Leben, zu mehr Gemeinschaft und zu mehr Freude?

Lassen Sie uns den Sonntag in unserem Leben finden! Der Gottesdienst möchte uns dabei helfen. Nicht Gott braucht den Gottesdienst, wir Menschen brauchen ihn!

Johannes v. Bonhorst, Pfarrer

Wir freuen uns

vom Freitag, 2. Mai bis Sonntag, 4. Mai 2014 wieder

Gäste aus unserer Partnerpfarrei Gernrode/Eichsfeld

in Teisendorf begrüßen zu dürfen.

Es werden noch Quartiere für diesen Zeitraum (2 Übernachtungen) benötigt.

Wer ein Quartier zur Verfügung hat, bitte bei Ernst Aicher, Tel. 8643 oder im Pfarrbüro Teisendorf, Tel. 280, melden.

Der Gründonnerstag…

Der Name Gründonnerstag leitet sich vermutlich von dem mittelhochdeutschen Verbum gronan (weinen) ab, das wir heute in den Worten grienen oder greinen finden.

An diesem Tag wurden früher in der römischen Kirche die öffentlichen Büßer (auch Weinende genannt) wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen, so dass sie mit der Gemeinde das eucharistische Ostermahl mitfeiern konnten. Ihre Entlassung aus dem Büßerstand führte auch zur Bezeichnung „Entlaßtag". Der Gründonnerstag wird darüber hinaus auch als Hoher oder Heiliger Donnerstag bezeichnet.

Die Abendmesse ist geprägt vom Gedächtnis an das Letzte Abendmahl Jesu und die dabei vollzogene Einsetzung der Eucharistie. Eine erste äußere Auffälligkeit in dieser Messe ist, dass zum Gloria die Glocken und die Altarschellen läuten und dann bis zur Osternacht schweigen. Ähnlich wie auf die Glocken wird vielerorts ab dem Gloria auf die Orgel verzichtet. Man hat den Verzicht auf diese beiden festlichen Klanginstrumente als ein „Fasten der Ohren" angesehen, ähnlich wie man das Verhüllen der Kreuze und Bilder als „Fasten der Augen" bezeichnet hat.

Die heilsgeschichtliche Einordnung des Gründonnerstag ist aus den Lesungen ersichtlich. Die erste Lesung stammt aus dem Buch Exodus und berichtet vom Paschamahl. Die zweite Lesung aus dem ersten Korintherbrief des Apostel Paulus berichtet von der Einsetzung des Mahles. Die dritte Lesung stammt aus dem Johannesevangelium und erzählt die Fußwaschung.

Als ein weiteres, besonderes Element kann in der Messe vom Gründonnerstag die Fußwaschung erfolgen. Die Fußwaschung als Zeichen der Gastfreundschaft ist schon in alttestamentlicher Zeit und in den ersten christlichen Jahrhunderten bekannt. Dieses Ritual wurde vor allem in klösterlichen Gemeinschaften gepflegt. Zur Zeit des Benedikt von Aniane wird die Fußwaschung täglich an den Armen vor ihrer Speisung verrichtet. Als liturgische Handlung im Gottesdienst am Gründonnerstag erscheint die Fußwaschung erstmals in Spanien *(vgl. Konzil von Toledo, 649)* und in Gallien. Der um das Jahr 800 wohl im Kloster Reichenau entstandene Hymnus „Ubi caritas et amor" wurde ursprünglich mit der Armenspeisung gesungen und kam vermutlich auf diesen Weg um die Jahrtausendwende in die Fußwaschungsliturgie.

Die Fußwaschung soll ein anschauliches Beispiel für Christsein geben. Christus kam um zu dienen, nicht um bedient zu werden, dasselbe gilt für die Jünger und Jüngerinnen Jesu.

Die Barmherzigen Schwestern –
von 1905 bis 2014 in Teisendorf

1905, also vor 109 Jahren haben drei Barmherzige Schwestern im Auftrag der Kongregation ihren Dienst im neu erbauten Krankenhaus der Marktgemeinde Teisendorf begonnen. Nach der Schließung 1966 übereignet die Marktgemeinde Teisendorf dem Orden das Haus mit der Auflage, daraus ein Altersheim zu machen. Nicht wenige Einheimische können jetzt noch bestätigen, dass sie in diesem „Altenheim“ geboren wurden.

Neue Anforderungen machten 2000 erneut Umbau- bzw. Neubaumaßnahmen notwendig. Seit 2001 erfüllt das Haus heute alle notwendigen Voraussetzungen die eine moderne Seniorenwohnanlage aufweisen muss – bisher alles unter der Leitung der Kongregation der Barmherzigen Schwestern.

Jetzt stand wieder eine einschneidende Änderung bevor. Am Mittwoch, 26. März wurden die drei letzten Ordensschwestern des Hauses im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes verabschiedet. Schwester Cleta Schmalzl übernimmt neue Aufgaben im Schwesternheim Bad Adelholzen, Schwester Emberta Wimmer und Schwester Ingenia Mayr ziehen ins Schwesternaltenheim St. Hildegard in Alzing. Spiritual Pater Robert Lachenschmid SJ, Teisendorfs Pfarrer Johannes von Bonhorst und Pfarrvikar Horst Kress zelebrierten den Dankgottesdienst. Die „Moa-Geschwister“, sowie Cäcilia Sommer an der Orgel und Johanna Aicher auf der

Trompete gaben dem ganzen einen besonders feierlichen Rahmen.

Beim anschließenden Stehempfang mit Imbiss wurde Rückblick über die Wirkungszeit der Schwestern-Kongregation gehalten.

Der Orden hat jetzt sämtliche Aufgaben an weltliche Führungskräfte übergeben. Viele verbleibende kleine, aber wichtige Dienste, die bisher die Schwestern ausführten sind bereits an ehrenamtliche Mitarbeiter übertragen worden.

Pfarrer von Bonhorst bemerkte in seiner Rede an die Schwestern: „Man muss in Dankbarkeit auch etwas loslassen können." Im Rückblick auf das gute Wirken soll es mit Blick nach vorne auch weitergehen. Die Hauskapelle als Mittelpunkt bleibt weiterhin für alle offen.

Auch die Gottesdienstzeiten bleiben bis auf Weiteres bestehen:

Montag, 9:00 Uhr
Mittwoch, 8:15 Uhr und
Sonntag und Feiertage um 7.00 Uhr,

so auch der tägliche Rosenkranz um 16.15 Uhr in der Kapelle der Seniorenwohnanlage.

Seit Januar 2014 bietet der Pfarrverband Teisendorf in der Kapelle der Seniorenwohnanlage jeden letzten Freitag im Monat eine ***Holy Hour*** an.

Eine Anbetungsstunde mit besonderer Gestaltung für Jugendliche und junge Erwachsene.

Neues Gotteslob…

Trotz einiger Schwierigkeiten ist es nun soweit: Das neue Gotteslob ist da - momentan kann man es aber nur im Buchladen bekommen.

Der Verlag Sankt Michaelsbund hat zur Überbrückung eine kleine Auflage bei einer anderen Druckerei in Auftrag gegeben, so dass für das Erstkommuniongeschäft 2014 seit Mitte März Buchhandelsausgaben zur Verfügung stehen. Die Standard-Ausgabe kostet 19,95 €.

Nach Ostern soll dann das neue Gotteslob nach und nach in den Pfarreien des Erzbistums München und Freising eintreffen.

Im Hinblick auf das neue Gotteslob darf ich alle – die gerne und gut singen – ermuntern, sich zu überlegen ob es möglich wäre, den wichtigen liturgischen Dienst als Kantor bzw. Scholasänger wahrzunehmen.

Gerade in der Einführungszeit wird es besonders wichtig sein, dass sichere Stimmen die Lieder unterstützen und Vorsängerteile übernehmen.

Der Dienst des Lektors (Lesers) und des Kantors (Sängers) sind eng miteinander verbunden, da der eine das Wort Gottes verkündigt und der andere die Antwort der Gemeinde anleitet und führt.

In der Allgemeinen Einführung in das Römische Messbuch (AEM 78) lesen wir, dass bei jeder Messfeier mit Gemeinde „außer dem Priester in der Regel ein Akolyth, ein Lektor und ein Kantor mitwirken sollten."

Ich denke, dass es uns an Lektoren und Kommunionhelfern nicht fehlt.Wir können jeden Gottesdienst gut besetzen und das ist wunderbar.

Es wäre auch schön, wenn sich einige neue Sänger- und Sängerinnen zu den bereits wirkenden Kantoren und Scholasängern dazugesellen würden, damit wir die Wochenendgottesdienste besetzen können.

Frühzeitig wird ein Kantorenplan mit den jeweiligen Gesängen ausgehändigt. Man trifft sich 20 Min. vor dem zu singenden Gottesdienst. So hält sich der zeitliche Aufwand in Grenzen.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich freue mich darauf!

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch ganz herzlich bei allen Kantoren für ihren so wichtigen und wertvollen Dienst bedanken, den einige ja schon über viele Jahre treu verrichten.

Ich hoffe, dass wir das neue Gotteslob wieder voller Stimme für das Lob Gottes einsetzen.

Cäcilia Sommer, Kirchenmusikerin

Osterkerzenverkauf in der Osternacht…

Auch heuer werden in der Pfarrei St. Andreas zur Feier der Osternacht wieder kleine Osterkerzen angeboten. Am Haupteingang und am Eingang an der Wimmerer Seite, können kleine Osterkerzen mit Schutzbehälter zum Preis von 1,- Euro erworben werden.

Pfarrgemeinderatswahlen …

Am Sonntag, 16. Februar fanden in den bayerischen Diözesen die Neuwahlen für den Pfarrgemeinderat statt.

3708 Wahlberechtigte in der Pfarrei St. Andreas waren dazu aufgerufen, aus den zwölf Kandidaten acht Pfarrgemeindräte zu wählen. An den beiden Wahltagen machten 610 Pfarreimitglieder, davon 94 Briefwähler, von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung lag somit bei 16,45 %. Das Wahlergebnis in der Reihenfolge nach der Zahl der erhaltenen Stimmen:

Thannbichler Alois
Kaffei Elisabeth
Krempke Johanna
Eder Stefanie
Hinterschnaiter Josef
Konrad Christoph
Hecker Martin
Lemberg Katharina
Traunsteiner Barbara
Rieger Roman
Hocheder Heidi
Kullak Tara

In der Pfarrei St. Georg Oberteisendorf hatten 1.336 Pfarreimitglieder die Berechtigung zur Wahl. 249 Wähler, darunter 7 Briefwähler machten am Wahlsonntag davon Gebrauch.

Die Wahlbeteiligung lag hier bei 18,6 Prozent. Aus den zehn Kandidaten waren sechs neue Pfarrgemeinderatsmitglieder zu wählen. Gewählt wurden in der Reihenfolge nach erhaltenen Stimmen:

Fritzenwenger Christoph
Sturm Elisabeth
Mösenlechner Martin
Fritzenwenger-Resch Barbara
Schimmel Gabi
Gruber Christine
Helminger Gerhard
Prantler Rudolf
Mayer Helga
Helminger Birgit

Ein Dank geht an die beiden Wahlleiter und die Wahlhelfer und Wahlhelferinnen der Pfarreien von St. Andreas und St. Georg, sowie an alle Wählerinnen und Wähler.

Infos der Kirchenverwaltung St. Georg…

Generalsanierung des Pfarrheims Oberteisendorf

Im Dezember 2013 erhielten wir von der erzbischöflichen Finanzkammer die erfreuliche Zusage, dass für die energetische Sanierung mit Brandschutzmaßnahmen unseres Pfarrheims ein Zuschuss in Höhe von 90 % der errechneten Kosten (ca. € 330.000) genehmigt wurde.

Mit den Arbeiten wird voraussichtlich bereits in der Woche nach Ostern begonnen, die Maßnahme soll in sechs Monaten abgeschlossen sein.

Hierzu folgende Informationen bzw. Bitten: Die Pfarrei muss zwar „nur" einen Eigenanteil von 10 % bringen, dies sind aber auch € 33.000. Gut die Hälfte stehen an Rücklagen zur Verfügung, der Rest muss durch Spenden oder Eigenleistungen noch erbracht werden.

Besonders bei der Vorbereitung der Baustelle können durch freiwillige Helfer wertvolle, kostensparende Arbeiten erledigt werden (z.B. Ausräumen des Pfarrheims, Entfernung von Sträuchern rund um das Pfarrheim u.s.w.). Im Anschlagkasten an der Kirche werden ab Palmsonntag die anstehenden Dienste und die hierfür benötigten Werkzeuge veröffentlicht. Wer mitarbeiten kann und will, kann sich dort informieren.

Wer sich finanziell beteiligen will, wird gebeten, eine Spende im Kuvert in den Klingelbeutel zu legen oder auf das Konto Nr. 111597 der Kirchenstiftung St. Georg Oberteisendorf bei der Raiffeisenbank Rupertiwinkel, BLZ 701 691 91, mit dem Vermerk „Pfarrheim" zu überweisen. Wenn vermerkt, wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Es ist auch vorgesehen, dass der Pfarrsaal mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet wird. Die jetzigen Tische (zusammenklappbar) und Stühle sind zum Wegwerfen noch zu schade, weshalb wir anbieten, dass diese gegen eine freiwillige Spende erworben werden können. Um den Bedarf zu ermitteln, liegen am Schriftenstand der Pfarrkirche Fragebögen auf, die dann nach Ausfüllung bis zum 31. Juli 2014 in die ebenfalls aufgestellte Box eingelegt werden können.

Allen, die sich als freiwillige Helfer oder mit einer Spende aktiv bei der Pfarrheimrenovierung beteiligen werden, sagen wir im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott".

Jahresrechnung der Kirchenstiftung '13

Die Jahresrechnung der Kirchenstiftung für das letzte Jahr ist erstellt und wird in der nächsten Sitzung der Kirchenverwaltung genehmigt werden. Nachstehend einige Positionen zur Information:

Einnahmen:

Sammlungen/Spenden zum Verbleib in der Pfarrei	€ 12.392
Sammlungen/Spenden zur Weiterleitung	€ 13.274
Haushaltszuschuss der Erzbischöflichen Finanzkammer	€ 65.000

Ausgaben:

Personalkosten (ohne Priester)	€ 50.141
Verwaltungskosten/sonstiger Bedarf	€ 7.872
Betriebskosten für Kirche/Pfarrheim	€ 16.953

davon € 6.451 als Rücklage für künftige Renovierungsaufwendungen.

Nach Genehmigung durch die Kirchenverwaltung liegen die Jahresrechnung 2013 und der Haushaltsplan 2014 wieder zwei Wochen für interessierte Pfarreiangehörige im Pfarrbüro zur Einsichtnahme auf.

gez. Stefan Fritzenwenger
Kirchenpfleger
i.A. der Kirchenverwaltung

Katholische Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung…

Wer Unterstützung sucht bei der Bewältigung von Problemen in seiner Ehe, Partnerschaft oder Familie, bei Trennung und Scheidung oder bei persönlichen Schwierigkeiten und Lebensproblemen, kann sich vertrauensvoll an unsere Beratungsstelle wenden.

Wir bieten Hilfestellung zum Gelingen der Paarbeziehung, bei der Krisenbewältigung in der Familie und der Lösung persönlicher Probleme.

Die vertraulichen Gespräche ermöglichen Ärger loszuwerden, Konflikte zu entschärfen, der Beziehung noch eine Chance zu geben und sie liebenswerter zu gestalten, Beistand zu finden, den Schmerz zu lindern, sich mit erlebten Kränkungen zu versöhnen und von belastenden Erinnerungen zu befreien.

Manchmal kann bereits ein Gespräch Klärung bringen, manche Beratungen dauern länger.

Sorgen, das Besprochene könne irgendwie nach außen dringen, brauchen Sie nicht zu haben. Die Berater sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Beratung ist gebührenfrei, über Spenden freuen wir uns.

Als langjährig erfahrene Berater und Psychotherapeuten sind wir gerne für Sie da.

Sie können uns telefonisch erreichen unter der Rufnummer

0 86 54 / 49 43 14

Die Adresse: Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Lindenstraße 6, 83395 Freilassing, www.eheberatung-oberbayern.de.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Philipp Göller
Leiter der Beratungsstelle

Gruppenleiterwochenende zur Zeltlagervorbereitung…

Die Gruppenleiter des Pfarrverbandes Teisendorf verbrachten Mitte März ein Wochenende im Jugendhaus in Marktschellenberg, um sich auf das kommende Zeltlager vorzubereiten.

Im Mittelpunkt stand die Erarbeitung eines Wochenplans für das Zeltlager im August. Neben den Vorbereitungen auf das Zeltlager wurden einige Gruppenspiele ausprobiert und mit vollem Einsatz in Kleingruppen eine Fotostory erstellt.

Das Wochenende wurde mit einem feierlichen Gottesdienst abgerundet.

Das Zeltlager findet vom 10. bis 16. August 2014 in Simbach am Inn statt. Die Anmeldezettel werden im Juni über die jeweiligen Gruppenleiter verteilt. Informationen vorab gibt es per E-Mail an josef.hinterschnaiter@t-online.de.

Wir laden euch ganz herzlich ein zur Holy Hour…

Anbetung für Jugendliche und junge Erwachsene:
Jeder letzte Freitag im Monat,
19.00 Uhr,
in der Kapelle St. Elisabeth,
(Seniorenheim)

Seit 31.Januar 2014 findet im Pfarrverband Teisendorf regelmäßig eine Holy Hour statt. Holy Hour! Jesus begegnen in der eucharistischen Anbetung – zur Quelle des lebendigen Wassers. Mit Lobpreis, Freude, Hoffnung, Gemeinschaft…

Lasst Euch neugierig machen, begeistern und überraschen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Vorbereitungsteam Pfarrverband Teisendorf
(Kaplan Wirzberger, Stefanie Eder, Heidi Hocheder)

Kontakt-Daten der Pfarrämter im Pfarrverband:

Katholisches Pfarramt St. Andreas

Poststraße 25 • 83317 Teisendorf • Tel. (08666) 280 • Fax (08666) 261
E-Mail: St-Andreas.Teisendorf@erzbistum-muenchen.de
Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/St.AndreasTeisendorf

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr
sowie Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Katholisches Pfarramt St. Georg

Thumbergweg 11 • 83317 Teisendorf • Tel./Fax (08666) 532
E-Mail: St-Georg.Oberteisendorf@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbüro-Öffnungszeit: Montag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die beiden Pfarrbüros sind am Gründonnerstag, 17. April 2014, geschlossen.

In der Zeit vom Montag, 14. April bis einschließlich Freitag, 25. April 2014 herrscht reduzierter Betrieb in den Pfarrbüros.

In dringenden Fällen bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter abhören.

Neue Ministranten eingeführt …

Am Sonntag, den 16. Februar, wurden in der Pfarrei St. Andreas in Teisendorf sieben neue Ministranten feierlich in ihren Dienst eingeführt. In der Predigt des Festgottesdienstes erklärte Kaplan Korbinian Wirzberger den neuen Ministranten in seiner Predigt die verschiedenen Facetten ihres wichtigen Dienstes und bedankte sich bei den Eltern für ihre Unterstützung. Nachdem die vier Jungen und drei Mädchen ihre Bereitschaft erklärt haben diesen Dienst in der Liturgie gewissenhaft zu erfüllen, bekamen sie von ihren Gruppenleitern offiziell das Ministrantengewand überreicht. Anschließend wurden die neuen Ministranten gesegnet und bekamen ihre Urkunden überreicht.

Links vorne: Veronika Grabner, Johanna Höglauer, Julian Warislohner. Zweite Reihe von links: Maxi Warislohner, Simon Enzinger, Bernhard Mösenlechner, Theresia Pastötter.
Hinten von links: Die Gruppenleiter Wolfgang Lamminger, Verena Oberhofer, Johanna Weiß, Martin Mösenlechner und Kaplan Korbinian Wirzberger.

Foto: Fotografie Irene Auer

Mit Maria auf dem Weg…

– Wallfahrt zum 100-jährigen Jubiläum der Patrona Bavariæ…

Mit der Bezeichnung Patrona Bavariae wird die Gottesmutter Maria als Schutzheilige Bayerns verehrt. Ursprünglich geht dieser Titel auf Kurfürst Maximilian zurück, der als Dank für die Rettung der Städte München und Landshut vor der Zerstörung durch schwedische Soldaten während des 30jährigen Krieges die Statue 1638 auf dem Münchner Marienplatz errichten ließ.

In vier Jahren wird das Jubiläum „100 Jahre Fest Maria Schutzfrau Bayerns", das Papst Benedikt XV. 1917 einführte, gefeiert.

Auf dem Weg dorthin haben die Bayerischen Bischöfe eine Gebetsinitiative „Mit Maria auf dem Weg" vereinbart. In diesem Rahmen treffen sich jedes Jahr die Gläubigen aus den bayerischen Regionen in einer anderen Diözese, um die „Patrona Bavariæ" zu ehren und ihren Schutz zu erbitten.

Am 17. Mai 2014 findet die zentrale Wallfahrt der bayerischen Bistümer in Retzbach in der Diözese Würzburg statt.

Das Bayerische Pilgerbüro bietet in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese München und Freising hierzu zwei Angebote an:

- Eine 1-tägige Busreise mit einem Shuttlebus **(Anmeldeschluss Mittwoch, 30. April 2014)** *(siehe ausgelegte Flyer)* – Bus 4, Abfahrt 6.05 Uhr, Bahnhof Teisendorf
- Eine 3tägige Zugreise vom 16. bis 18. Mai 2014 ab Rosenheim mit Zustieg München Hauptbahnhof nach Retzbach.

Möglichkeit zur Anmeldung und genauere Infos – siehe ausgelegte Flyer im Kirchenvorraum.

Weitere Infos zu beiden Angeboten beim Bayerischen Pilgerbüro, München, Herr Ponkratz, Telefon 089/54 58 11 71 oder E-Mail: ponkratz@pilger.de

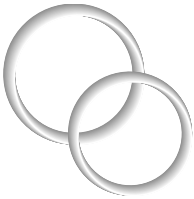
Im heiligen Sakrament der Taufe wurden wiedergeboren:

Christina Bruckdorfer	15.12.2013
Julian Koch	26.01.2014
Florian Grabner	26.01.2014
Emily Burkl	02.02.2014
Julia Felicitas Betz	08.02.2014
Johannes Rosmer	09.02.2014
Andreas Korbinian Baumgartner	16.02.2014
Antonia Regina Pohl	16.02.2014
Emilia Moser	23.02.2014
Matthias Maier	01.03.2014
Alexander Lukas Baier	09.03.2014
Linus Liam Berger	16.03.2014
Moritz Thanbichler	16.03.2014
Elisabeth Katharina Schwarzenböck	23.03.2014
Hannes Deutinger	23.03.2014

In Oberteisendorf:

Elisabeth Maria Helminger	08.12.2013
Alexander Luca Münzel	14.12.2013
Valentina Marie Maier	15.02.2014
Thomas Ufertinger	09.03.2014
Maja Josefine Marschall	15.03.2014
Luisa Marie Unterreiner	06.04.2014
Mara Sophia Zeiser	06.04.2014

Im heiligen Sakrament der Ehe haben sich vereint:



Christian Schwarzenböck ∞ Katharina, geb. Reiter 23.03.2014

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Katharina Heimbuchner	22.12.2013
Heinrich Walcher	26.12.2013
Alois Starzer	28.12.2013
Josef Hinterreiter	29.12.2013
Anna Zauner	01.01.2014
Theresia Gehr	01.01.2014
Ernst Gruber	23.02.2014
Florian Starzer	07.03.2014
Maria Staller	14.03.2014
Therese Langwieder	19.03.2014
Anton Gröbner	03.04.2014

In Oberteisendorf:

Stefan Ehrenlechner	21.12.2013
Stefan Gruber	03.01.2014
Helena Schallinger	25.01. 2014
Philipp Strohmaier	05.03. 2014
Eduard Schmid	01.04. 2014

Gottesdienstordnung – Karwoche und Osterzeit 2014…

für St. Andreas, Teisendorf und St. Georg, Oberteisendorf

Palmsonntag, 13. April

07:00 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	St. Andreas	Palmweihe auf dem Marktplatz, Prozession zur Pfarrkirche, Pfarrgottesdienst (mit der Musikkapelle Teisendorf)
10:00 Uhr	Pfarrheim	Kindergottesdienst – im Anschluß an die Palmweihe am Marktplatz (Bitte Opferkästchen mitbringen)
14:30 Uhr	Pank	Passionsandacht
19:00 Uhr	St. Andreas	Passionssingen in der Pfarrkirche
10:00 Uhr	St. Georg	Palmweihe vor dem Haus des Gastes (Kirchenbläser), Prozession zur Pfarrkirche Pfarrgottesdienst (Rupertino-Brass) (Bitte Opferkästchen mitbringen)

Gründonnerstag, 17. April

16:30 Uhr	St. Elisabeth	Messe vom letzten Abendmahl
20:30 Uhr	St. Andreas	Messe vom letzten Abendmahl (Kirchenchor) Ölbergandacht, stille Anbetung bis 22:00 Uhr
21:30 Uhr	Pfarrheim	Agapefeier der KLJB – anschl. Wache der Jugend durch die Nacht
19:00 Uhr	St. Georg	Messe vom letzten Abendmahl (Kirchenchor)

Karfreitag, 18. April

05:55 Uhr	Pfarrheim	Frühschicht der Jugend
09:00 Uhr		Kinderkreuzweg zum Schelmberg, Treffpunkt 1. Station in Schödling (Bei jeder Witterung!)
15:00 Uhr	St. Andreas	Feier vom Leiden und Sterben Christi, Wortgottesdienst, Kreuzverehrung – Kinder mit Blumen (Kirchenchor) Gebet am Hl. Grab bis 20:00 Uhr
11:00	St. Georg	Kinderkreuzweg, Treffpunkt Pfarrkirche (Bei jeder Witterung)
15:00	St. Georg	Feier vom Leiden und Sterbens Christi – Wortgottesdienst, Kreuzverehrung – Kinder mit Blumen (Volksgesang) Gebet am Hl. Grab bis 19:00 Uhr

Karsamstag, 19. April

08:30 Uhr	St. Elisabeth	Trauermette
21:00 Uhr	St. Georg	Feier der Osternacht, Lichtfeier, Wortgottesfeier, Eucharistiefeier, Speisenweihe (Kirchenchor)

Ostersonntag, 20. April

03:30 Uhr	St. Andreas	Feier der Osternacht, Lichtfeier, Wortgottesfeier, Eucharistiefeier, Speisenweihe (Trompete und Orgel)
07:00 Uhr	St. Elisabeth	Osterhochamt und Speisenweihe
08:30 Uhr	St. Andreas	Osterhochamt, Speisenweihe mit Chor und Orchester – Missa solemnis brevis, von Johann Ernst Eberlin Speisenweihe
10:30 Uhr	St. Georg	**Osterhochamt** und **Tauffeier**: Lukas Laubach – Speisenweihe (Rupertino-Brass)

Ostermontag, 21. April

07:00 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr		Emmausgang der KLJB zum Johannishögl
10:30 Uhr	St. Andreas	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	St. Georg	Pfarrgottesdienst (Trompete und Orgel)

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes…

in den Pfarreien St. Andreas Teisendorf und St. Georg Oberteisendorf — Fastenzeit 2014

St. Andreas, Teisendorf:

11. April:	Schmerzhafter Freitag,	9.00 – 10.00 Uhr
12. April:	Samstag,	9.00 – 11.00 Uhr
		9.00 – 11.00 Uhr
		10.00 – 11.00 Uhr
		18.30 – 19.00 Uhr
		14.30 – 15.30 Uhr
17 April:	Gründonnerstag	9.00 – 10.00 Uhr
		10.00 – 11.00 Uhr
18 April:	Karfreitag	9.00 – 10.00 Uhr
		9.00 – 11.00 Uhr
19. April:	Karsamstag	9.00 – 10.00 Uhr
		9.00 – 11.00 Uhr

St. Georg, Oberteisendorf:

11. April:	Schmerzhafter Freitag,	18.30 – 19.00 Uhr
12. April:	Samstag,	16.00 – 17.00 Uhr
18 April:	Karfreitag	9.00 – 10.30 Uhr

Beichtgespräche nach Vereinbarung mit allen Priestern möglich.

Besondere Gottesdienste im Pfarrverband...

Erstkommuniontermine im Pfarrverband:

- St. Andreas Teisendorf, Sonntag, 4. Mai um 10:00 Uhr
- St. Georg Oberteisendorf, Sonntag, 18. Mai um 10:00 Uhr
  um 19:00 Uhr jeweils zum Abschluss: Dankandacht der Erstkommunionkinder
- St. Georg: Sonntag, 4. Mai 2014, 8:30 Uhr, Tag der Vereine in Oberteisendorf
- Jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr: Jugendanbetung "Holy Hour" in der Kapelle der Seniorenwohnanlage St. Elisabeth
- Donnerstag, 15. Mai – Pfarrheim Teisendorf: Seniorennachmittag, Beginn 14:00 Uhr

Bitttage:

- St. Andreas: Sonntag, 25. Mai 2014 um 6:00 Uhr, Bittgang nach Höglwörth – dort um ca. 7:30 Uhr: Bittamt
- St. Andreas: Montag, 26.05.2014 um 19:00 Uhr, Bittgang nach Wimmern – dort anschliessend Bittamt
- St. Andreas: Dienstag, 27. Mai 2014, 19:00 Uhr, Bittgang über Öd, anschliessend Bittamt in der Pfarrkirche
- St. Georg: Dienstag, 27. Mai 2014, 7:15 Uhr, Bittgang nach Mehring, anschl. Bittamt
- Dekanats-Maiandacht in Höglwörth am Freitag, 30. Mai 2014 um 19:00 Uhr

Weitere Maiandachten siehe Gottesdienstordnung!

- Feldmesse in Holzhausen, am Pfingstmontag, 9. Juni 2014 im Anschluss an den Leonhardiumritt um 10:00 Uhr
- Am Sonntag, 22. Juni 2014 um 11:00 Uhr, Bergmesse des Alpenvereins am Predigtstuhl, mit Kaplan Wirzberger
- St. Andreas: Sonntag, 29. Juni 2014: Feier des 50. Jahrtages der Priesterweihe von Pfr. i.R. Kurt Gartner.
- **Fußwallfahrt nach Maria Kirchental,** Samstag, 14. Juni 2014

  Abmarsch um 4:45 Uhr in Schneizlreuth und um 7:00 Uhr in Reith bei der Kapelle, um 10:00 Uhr Heilige Messe in Maria Kirchental. Auskunft gibt Herr Reiter, Tel. 7197
- Sonntag, 6. Juli um 11:00 Uhr Stoißeralmmesse
- Sonntag, 13. Juli, ab 12:00 Uhr: Sommerfest der Seniorenwohnanlage St. Elisabeth
- St. Georg: Sonntag, 20. Juli, Festgottesdienst "50 Jahre Sportverein Oberteisendorf"
- Sonntag, 7. September um 15:00 Uhr: Kreuzweg zum Schelmberg
  (Treffpunkt: 1. Station in Schödling)"
- St. Andreas: 35. Teisendorfer Rupertigau-Wallfahrt nach Altötting am 13. und 14. September 2014 – 6:00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst Pfarrkirche St. Andreas, anschliessend um 7:00 Uhr Abmarsch. Auskunft Frau Loni Aschauer

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte…

IGFM-Arbeitsgruppe Teisendorf

Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) mit Sitz in Frankfurt am Main ist eine humanitäre Menschenrechtsorganisation (www.igfm.de). Sie lebt durch das Engagement ihrer Mitglieder und Freunde. Sie drängt sich nicht durch politische Erklärungen in den Vordergrund, sondern arbeitet konsequent und effektiv. Sie unterstützt Menschen, die sich gewaltlos für die Verwirklichung der Grundrechte einsetzen und leistet Hilfe für politische Gefangene sowie aus politischen, religiösen oder ethnischen Gründen Verfolgte. Mindestens fünf Mitglieder an einem Ort bilden eine Arbeitsgruppe und geben sich ihren eigenen Schwerpunkt aus dem Katalog, den die Satzung vorsieht (Fallbetreuung, Öffentlichkeits-, Aufklärungs- und Bildungsarbeit sowie humanitäre Hilfe.)

Hierzu ein kleiner Auszug aus den von unserer Arbeitsgruppe unterstützten IGFM-Projekten:

Öffentlichkeitsarbeit:

Kauf von sogenannten Roll-ups-Ständern. Mit diesen Ständern werden den Passanten bei Aktionen auf den Straßen die politischen Gefangenen überlebensgroß vorgestellt. An ihnen kann man einfach nicht vorbeisehen und es werden deutlich mehr Unterschriften gesammelt.

Aktionen/Pressearbeit Ägypten:

In Ägypten ist die Zahl der Anklagen und Prozesse wegen angeblicher Gotteslästerungen sprunghaft gestiegen. Blasphemie-Opfer brauchen dringend Hilfe.

Humanitäre Hilfe Syrien: Die IGFM steht mit den wenigen Patres, die in Aleppo, Homs und Damaskus den Flüchtlingen und Umherirrenden in diesem schrecklichen Krieg beistehen, in ständigem Kontakt und leistet Unterstützung für die dort unbeschreiblich herrschende Not.

Unterschriftenaktion: Wir werden an den Kerzenverkaufstagen Unterschriften sammeln für den Konvertitenpastor Behnam Irani aus Iran. Pater Irani konvertierte 1992 zum Christentum. Seit 2011 verbüßt er eine sechsjährige Haftstrafe wegen „Verbreitung des christlichen Glaubens“. Während eines Gottesdienstes wurde Herr Irani verhaftet und sitzt in einem Gefängnis mit schrecklichen Zuständen. Er leidet unter großen gesundheitlichen Problemen, die nicht adäquat behandelt werden.

Was passiert mit den Petitionen?

Die IGFM sammelt so lange Unterschriften, bis alle ihr bekannten iranischen Konvertiten aus der Haft entlassen sind. Die IGFM übergibt gesammelte Unterschriften regelmäßig der iranischen Botschaft und schickt Kopien davon an die Gefangenen in den Gefängnissen im Iran. Hiermit wissen die Gefangenen, sie sind nicht vergessen!

Bitte helfen Sie durch Ihre Unterschrift. Wir bedanken uns hierzu bereits im Voraus!

Caritas

Not sehen und handeln.

Weit weg ist näher, als du denkst.

Die Caritas-Kampagne 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

in seinem 2. Brief an die Korinther ruft Paulus im 8. Kapitel zur Sammlung für die Arme Gemeinde in Jerusalem auf. Er stellt darin folgendes klar: **"Denn es geht nicht darum, dass ihr in Not geratet, indem ihr anderen helft; es geht um einen Ausgleich, im Augenblick soll euer Überfluss ihrem Mangel abhelfen, damit auch ihr Überfluss einmal eurem Mangel abhilft."** *(2 Kor 8, 13)*

Die "arme Gemeinde von Jerusalem" sind für uns heute die Menschen auf den Philippinen, denen der Taifun ihr Haus, ihr Geschäft oder ihr Fischerboot zerstört hat. Wir haben aber auch die Armen hier im reichen Oberbayern unter uns. Es sind die alten Menschen mit einer geringen Rente, es sind die Zuwanderer aus Osteuropa, die im Winter nicht auf der Straße leben können, es sind die Menschen, die Brüche im Leben aus der Bahn geworfen hat und es sind die Flüchtlinge, die bei uns Schutz und Sicherheit suchen. Der Überfluss all dieser Menschen kann ihr Mut sein, mit dem sie das Zerstörte wieder aufbauen. Es kann das Lächeln sein, das sie uns schenken. Es kann ihre Arbeitskraft sein, mit der sie alten Menschen ein Leben im eigenen Zuhause ermöglichen.

Papst Franziskus ist eine große Ermutigung. Er will, dass die Kirche an die Ränder der Gesellschaft geht. Er holt den Auftrag der Kirche zur Hinwendung zu den Armen und zu Barmherzigkeit wieder in die Mitte unseres Handelns. Es geht ums Teilen mit denen, die weniger haben, egal, ob sie in meiner Nachbarschaft oder auf einem anderen Erdteil leben. Dieses Teilen mag in der Urkirche überschaubarer und einfacher gewesen sein, aber es enthebt uns heute nicht der Verantwortung. Die diesjährige Jahreskampagne mit dem Thema "Weit weg ist näher als du denkst" will unseren Blick auf die globalen Beziehungen und unsere weltweite Solidarität lenken. Sie fordert uns heraus, in den komplexen Zusammenhängen Wege zu finden, wie wir weltweit einen Ausgleich bekommen, damit Menschen in anderen Ländern ebenso eine Chance auf Leben haben wie wir.

Ausschuss Caritas und Soziales PGR
Maria Wallner

Der neue Pfarrgemeinderat von St. Andreas…

Am Mittwoch, 12. März 2014 fand im Pfarrheim Teisendorf die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt. Pfarrer Johannes von Bonhorst begrüßte alle Anwesenden und sprach sein Vergelt's Gott für die Kandidatur und den Glückwunsch zur Wahl aus.

Die Amtszeit des neuen PGR geht von 2014 bis 2018, und das Gremium zählt wie gehabt acht Mitglieder. Es wurden noch nicht alle Positionen endgültig belegt. Nach Abstimmung setzt sich der neue PGR mit den bisher be-setzten Positionen wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Alois Thannbichler

2. Vorsitzender: Josef Hinterschnaiter

Schriftführerin: Elisabeth Kaffei

Vertreter für den Dekanatsrat: Christoph Konrad

Ausschuss für Ehe & Familie: Christoph Konrad

Festausschuss: Johanna Krempke

Jugendausschuss: Josef Hinterschnaiter und Katharina Lemberg

Liturgieausschuss: Stefanie Eder, Martin Hecker

Öffentlichkeitsarbeit: Elisabeth Kaffei

Pfarrer Johannes von Bonhorst, Alois Thannbichler, Ursula Erl, Katharina Lemberg, Christoph Konrad, Johanna Krempke, Stefanie Eder, Kaplan Korbinian Wirzberger, Josef Hinterschnaiter und Elisabeth Kaffei (nicht auf dem Bild: Martin Hecker).

Scheidende PGR-Mitglieder verabschiedet…

Von links nach rechts: Martin Hecker, die Geistlichkeit Pfr. i.R. G.R. Anton Parzinger, Kaplan Korbinian Wirzberger, Pfr. Johannes von Bonhorst, daneben Johanna Krempke, Stefanie Eder, Josef Hinterschnaiter, Alois Thannbichler, Elisabeth Kaffei, Gemeindereferentin Ursula Erl;
Vorne: Elisabeth Nitzinger, Katharina Lemberg, Josef Gruber und Rosa Wallner, (nicht auf dem Bild: Christoph Konrad).

Am Samstag, 29. März beim Abendgottesdienst, wurden die freiwillig ausscheidenden Mitglieder verabschiedet und der neue Pfarrgemeinderat ganz herzlich begrüßt.

Pfarrer Johannes von Bonhorst überreichte zum Schluss jeweils eine Urkunde des Diözesanrates und ein Präsent der Pfarrei an Josef Gruber für acht Jahre Zugehörigkeit, an Rosa Wallner für 16 Jahre und an Elisabeth Nitzinger gar für 20 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit beim Pfarrgemeinderat und bedankte sich ganz herzlich für ihren geleisteten wichtigen Dienst in der Pfarrei.

„Aber, wenn es an der Zeit ist, oder die Situation es erfordert, müssen Änderungen auch akzeptiert und zugelassen werden“, so der Pfarrer.

Die Legion Mariens…

… ist eine Gemeinschaft von Katholiken, die sich mit Erlaubnis der Kirche unter priesterlicher Führung zusammengeschlossen haben.

Unter dem Schutz der Muttergottes und ihrer machtvollen Führung setzen sie sich gegen die Kräfte des Bösen in der Welt ein.

Obersts Ziel der Legion Mariens ist es, dass ihre Mitglieder Gott verherrlichen, indem sie aktiv an der Sendung Mariens und der Kirche mitarbeiten.

Sie streben nach der Demut Marias, ihrem Gehorsam, ihrer Milde, Geduld und tapferer Gottesliebe…, ganz besonders aber nach ihrem tiefen Glauben.

Die Legionäre treffen sich wöchentlich und übernehmen Woche für Woche eine bestimmte Arbeit, die von Gebet begleitet und getragen werden muss. Sie wagen sich an große Aufgaben, leisten aber auch kleinere Dienste.

In verschiedener Weise nehmen sie Kontakt mit den Menschen auf, sie sprechen sie an, um mit ihnen über den Glauben zu reden; sie besuchen sie, helfen ihnen (z.B. Alten und Kranken), richten sie auf, versuchen sie zum Sakramentenempfang zu ermutigen usw.

In jedem Menschen ohne Ausnahme sollen sie Christus sehen und ihn betreuen, durch Maria und mit Maria.

Damit das Wirken der Legionäre Mariens Frucht bringt, braucht es viel Gebet!

Seien Sie großmütig gegenüber Maria! Sie lässt sich nichts schenken, ohne uns als Gegengabe reichliche Gnaden zu erbitten.

Wir alle sind füreinander verantwortlich. Es gibt kein echtes Christsein ohne eifrige Sorge für die Seelen der Mitmenschen.

Wer anderen hilft, hilft sich selbst…

„Gebt, dann wird auch gegen werden“, sagt Jesus. *(Lukas 6,38)*

Legio Mariæ

Krankenbesuche durch Sr. Mathilde Harter…

Aus Datenschutzgründen erfahren die Pfarrämter nicht mehr, wer im Krankenhaus ist.

Wer einen Familienangehörigen hat, der sich im Krankenhaus oder zu Hause über einen Besuch freuen würde, bitte melden bei

Sr. Mathilde, Tel. 78 68

oder

im Pfarrbüro, Tel. 280

KLJB Teisendorf schwer aktiv…

Einiges war los in den vergangenen Monaten in unserer KLJB …

Wieder sehr gut besucht waren die Frühschichten in der Adventszeit und sie ermöglichten vielen Jugendlichen einen guten Start in den Freitag. Heuer im Fasching veranstalteten wir wieder einmal ein Jugendkranzl – die Stimmung war super (allen, die dazu beigetragen haben, ein ganz herzliches Dankeschön!!!); es hätten nur ein paar mehr mitfeiern dürfen …

Unsere Gruppenstunden jeden zweiten Montag waren recht gut besucht – ein Dank allen, die sich immer wieder etwas für die ansprechende Gestaltung einfallen lassen! Schaut doch bitte auf facebook oder im Schaukasten bei der Kirche nach, wann nach den Osterferien die nächste Gruppenstunde stattfindet!

Einladen möchten wir wieder zu unserer Agapefeier am Gründonnerstag nach dem Abendmahlsgottesdienst und zur sich anschließenden Wache durch die Nacht. Am Morgen des Karfreitag findet dann um 5.55 Uhr noch ein Morgenlob statt.

Schaut doch einfach mal vorbei!

Felix Gasser

KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Deutschlands

PGR St. Georg konstituierte sich…

Am Donnerstag, 27. März 2014 fand in St. Georg Oberteisendorf die konstituierende Sitzung des neugewählten Pfarrgemeinderates statt.

Pfarrer Johannes von Bonhorst begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die Kandidatur. Nach Absprache wurde ebenso beschlossen, keine weiteren Mitglieder hinzuzuberufen. D. h. der Pfarrgemeinderat von St. Georg besteht wie bisher aus sechs gewählten Mitgliedern. Auch hier konnten noch nicht endgültig alle Positionen besetzt werden.

Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Christoph Fritzenwenger
2. Vorsitzender: Martin Mösenlechner
Schriftführerin: Gabi Schimmel
Vertreter für den Dekanatsrat:
Barbara Fritzenwenger
Ausschuss für Ehe und Familie:
Christine Gruber
Festausschuss: Martin Mösenlechner
Liturgieausschuss: Elisabeth Sturm
Erwachsenenbildung: Gabi Schimmel
Caritas & Soziales: Barbara Fritzenwenger

Teisendorfer Sternsinger sammeln rund 21.000 Euro für Kinder in Not…

Teisendorf. „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“, hier das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen, und über 50 Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Andreas Teisendorf stellten dies in 13 Gruppen eindrucksvoll unter Beweis. Von 4. Januar bis 6. Januar 2014 waren die Kinder und jungen Erwachsenen als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen von Teisendorf unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Rund 21.000 Euro kamen bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen.

Der Pfarrverband Teisendorf beteiligt sich heuer erstmalig an der bundesweiten Sternsingeraktion.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 56. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Josef Hinterschnaiter, Verantwortlicher der Sternsinger, dankt den ehrenamtlichen Königen für ihr Engagement sowie den Teisendorfern für ihre großzügigen Spenden.

Redaktionsschluss

für den Kirchweihpfarrbrief ist

Sonntag, 21. Sept. 2014

Ergebnisse der Sternsingeraktion 2014…

St. Andreas, Teisendorf	21.000,– Euro
St. Georg, Oberteisendorf	3.070,– Euro

Ein herzliches »Vergelt’s Gott« allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Sammlerinnen und Sammlern.

Berchtesgadener Landkreis-Schokolade… — genießen und Gutes tun —

Die Weltläden des Berchtesgadener Landes haben in Zusammenarbeit mit der Confiserie Dengel in Freilassing eine feine Landkreis-Schokolade kreiert.

Mit fruchtigen Mango-Stückchen aus dem Fair-Handelsprojekt Preda/Philippinen, fairem Zucker von Manduvira/Paraguay und edlem Kakao aus Kolumbien fertigt die Confiserie Dengel diese köstliche Schokolade zum Genießen und Verschenken.

20 Cent jeder verkauften Landkreis-Schokolade kommen direkt der Kinderschutzorganisation Preda zugute.

Preda wurde vor 40 Jahren vom irischen Priester Shay Cullen, vielfacher Menschenrechtspreisträger und mehrfach für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen, gegründet, um missbrauchten Mädchen und ehemaligen Gefängniskindern ein neues Zuhause und neue Perspektiven zu bieten. Weitere wichtige Projekte sind die Unterstützung der traumatisierten Opfer der Taifun-Katastrophe im November 2013 und der Einsatz für die Rechte der Kinder.

Erfahren Sie mehr zum Projekt unter www.preda.org

Rosenaktion
zum Muttertag am 10. Mai

Eine-Welt-Laden

am Marienbrunnen

Marktstraße 12, 83317 Teisendorf
Telefon: 0 86 66 - 98 13 74

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8.30 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr!

Mitarbeiter/innen gesucht!

Wer hat Interesse im Eine-Welt-Laden mitzuarbeiten und will mehr über fair gehandelte Waren erfahren?

Der oder die meldet sich bitte bei Regina Gasser, Tel. 0 86 66 / 92 94 42.

Familienspaziergang einmal anders…

Zwar ist es jedes Jahr der selbe Vorgang, aber wir freuen uns doch, wenn nach der kalten und dunklen Zeit der Frühling wieder Einzug hält. Ja, jetzt gehen wir gerne vor die Türe, genießen die warmen Sonnenstrahlen, erfreuen uns am ersten zarten Grün und lauschen dem Gezwitscher über unseren Köpfen.

Spazierengehen ist für Kinder ja meist eine eher langweilige Tätigkeit, aber das lässt sich durchaus ändern. Hier nun eine Idee wie Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Natur und unsere schöne Umgebung neu entdecken können:

Sie brauchen

- Stift und Papier für „Such-und-Finde-Zettelchen“
- eine (Brotzeit-) Box für die Zettelchen, eine (Brotpapier-) Tüte für die „schon gefunden“ Zettelchen

Vorbereitung

Legen Sie eine bestimmte Strecke fest und überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, nach welchen Dingen es Ausschauhalten soll. Notieren Sie die Stichpunkte auf den „Such-und-Finde-Zettelchen“.

Ideen zum Suchen

* etwas Weiches
* etwas Hartes
* etwas Rundes
* etwas 20 cm Langes
* etwas, das kitzelt
* 3 gleiche Dinge
* etwas Wertvolles
* etwas Nasses
* etwas Glitschiges
* etwas, das nicht in die Natur gehört
* etwas zum Hinsetzen
* etwas zum Darüberspringen
* eine schöne Aussicht
* etwas zum Balancieren

Mit offenen Augen geht es los

Gleich vor der Haustüre zieht Ihr Kind einen „Such-und-Finde-Zettel“ aus der Box und los geht die Suche. Wurde der Stichpunkt auf dem ersten Zettel gefunden, wandert die Notiz in die „schon gefunden“ Tüte.

Dann wird der zweite Zettel gezogen und weiter geht die Suche …

Eine schöne Frühlingszeit wünscht Ihnen
das Team der Kita St. Andreas

Hinweis:

Palmbuschenverkauf in Oberteisendorf entfällt heuer!

Aufgrund des warmen Wetters (= verblühte Palmkatzerl) kann der Kirchenchor St. Georg am Palmsonntag heuer leider keine Palmbuschen anbieten.

Freude am Singen?

Die Chöre der Pfarreien St. Andreas und St. Georg laden Sie und Euch ganz herzlich ein

Unsere Probenzeiten:

Kinderchor für Kindergarten- und Vorschulkinder:
Donnerstags, 15.45 – 16.15 Uhr in Oberteisendorf – Freitags, 15.45 – 16.15 Uhr in Teisendorf

Kinderchor für Schulkinder ab der 1. – ca. 4. Klasse:
Donnerstags, 15.00 – 15.45 Uhr in Oberteisendorf – Freitags, 15.00 – 15.45 Uhr in Teisendorf

Teeniechor ab der 5. Klasse:
Dienstags, 17.15 – 18.00 Uhr in Teisendorf – Mittwochs, 18.45 – 19.30 Uhr in Oberteisendorf

Kirchenchor:
Dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr in Teisendorf – Mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr in Oberteisendorf

Seniorensingkreis:
Mittwochs, 10.00 – 11.00 Uhr in Teisendorf

Scholagruppen und Kantoren:
20 Min. vor dem Gottesdienst wird gemeinsam geprobt.
Die zu singenden Gesänge werden mit dem Scholaplan ausgehändigt.

Chorprobe jeweils im Pfarrheim St. Andreas bzw. St. Georg.
Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Kirchenmusikerin Cäcilia Sommer, Tel.: 08666/928488

Leider sind immer weniger Menschen bereit, als Sängerinnen und Sänger die Gottesdienste lebendig zu gestalten. Der „Zeitgeist" verbietet, die „wertvolle Freizeit zu opfern". Es mag manchmal tatsächlich ein Opfer sein, wenn man nach einem turbulenten Tag noch eine Probe oder einen Auftritt meistern muss. Aber dies ist ein Einsatz, der sich lohnt: Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele und schenkt einem selbst und anderen Freude. Schauen Sie doch einmal ganz unverbindlich bei uns vorbei.

Singen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen!

Lobpreis-Workshop

Lobe den Herrn, meine Seele!

Wir wollen entdecken, was Lobpreis ist und miteinander Lobpreislieder und neue geistliche Lieder unterschiedlicher Stile kennenlernen.

Herzlich eingeladen sind alle, die gerne singen und musizieren sowie Interessierte.

Termin: Donnerstag, 8. und 15. Mai 2014, von 20 – 21.30 Uhr
Wo: Pfarrheim Teisendorf
Anmeldung: Pfarrbüro Teisendorf
Veranstalter: Kirchenmusikforum München-Freising, Cäcilia Sommer

Liebe Kinder – das ist für Euch!

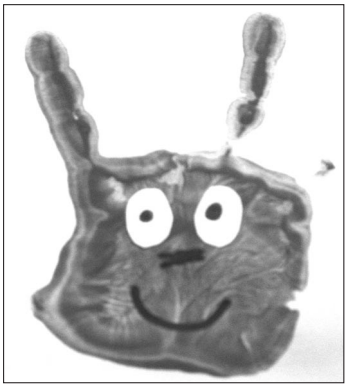
Liegen ab sofort – *jeden Samstag/ Sonntag neu* – beim Schriftenstand in unseren Pfarrkirchen Teisendorf und Oberteisendorf aus!

Für jeden Sonn- und Feiertag gibt es ein neu gestaltetes „Sonntagsblatt für Kinder“. Auf der Vorderseite ein farbenfrohes Bild zur Sonntagslesung, auf der Rückseite Hinweise zum Jahreskreis, lustige Rätsel und Spielideen usw. Eine wertvolle, abwechslungsreiche Möglichkeit, Kindern und ihren Eltern zu zeigen, dass sie in der Kirche willkommen sind!

Impressum:

Herausgeber: Katholischer Pfarrverband Teisendorf
Satz & Druck: **proprint** – Werbung & Druck, Hans Koch, Holzhausen 13, Tel. 01 60 - 94 66 20 56, info@proprint-mail.de

Handabdruck — Hase…



Bemale mit Wasserfarben deine Handinnenfläche und den Zeige- und Ringfinger
Lege die angemalte Hand auf ein vorbereitetes Papier und drücke mit der anderen Hand fest darauf
Nach dem Trocknen kannst du Augen aufkleben und dem Hasen ein Gesicht malen
Aus den Handabdruck-Hasen lassen sich lustige Bilder, Karten, Girlanden,… gestalten – da kannst du deiner Phantasie freien Lauf lassen.

Viel Spaß dabei wünschen dir die Kinder aus dem Oberteisendorfer Kindergarten

IGFM-Arbeitskreis bietet Osterkerzen an…

Damit wir auch in diesem Jahr unsere Arbeit weiterführen können, gestalten wir mit Hilfe vieler fleißiger Kerzenbastler/innen Osterkerzen, die wir zum Verkauf anbieten am

Samstag, 12. April vor und bis nach dem Abendgottesdienst am Kirchenvorplatz und am **Palmsonntag, 13. April**, ebenfalls vor und bis nach dem Gottesdienst am Kirchenvorplatz und zusätzlich nach dem Gottesdienst im Pfarrheim!

Die Osterkerze – ein Zeichen für Auferstehung, Licht, Liebe, Wärme, Hoffnung....

Vergelt's Gott für Ihre Mithilfe!

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, AG Teisendorf, Lisa Mader

Don Camillo-Ball…

am Rosenmontag, den 3. März im Bayernsaal des Kolping-Familienhotels Haus Chiemgau war wieder ein voller Erfolg.

Einander anvertraut…

Danken für die vielen Ehejahre.

Gottesdienst, Segen, Begegnung
mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx

Ehepaarfest

Am Sonntag, 5. Oktober 2014
Freising, Mariendom

(Die neuen Flyer hierzu liegen voraussichtlich ab Mai 2014 im Kirchenvorraum auf)

Passionssingen

Pfarrkirche Teisendorf
Palmsonntag, 13. April 2014
19:00 Uhr

Mitwirkende:

Ruperti-Streich
Kirchenchor Teisendorf
Moa-Geschwister
Rupertino-Brass
Teenie-Chor von
St. Andreas und St. Georg

Sprecher:
H.H. Kaplan Korbinian Wirzberger

Eintritt frei - **Spenden erbeten** Gesamtleitung: Johanna Aicher

Der Reinerlös der Spenden geht an die IGFM-Arbeitsgruppe Teisendorf